

Inhalt

1	Hinführung.....	9
2	Zur Lebenssituation erwachsener institutionalisiert lebender Menschen mit geistiger Behinderung.....	13
2.1	Geistige Behinderung.....	13
2.2	Wohnen.....	17
2.2.1	Wohnen und Raum.....	17
2.2.2	Wohnen und das Private.....	21
2.2.3	Wohnen und geistige Behinderung.....	24
2.2.4	Wohnen und totale Institution	29
3	Herleitung und Gliederung der Forschungsfrage.....	35
4	Methodensetting und Sampling	43
4.1	Strukturanalytische Ebene.....	45
4.1.1	Grundlegendes Verständnis der Objektiven Hermeneutik	46
4.1.2	Analytischer Gegenstand.....	47
4.1.3	Forschungspraktische Einschränkungen.....	52
4.1.4	Objektive Hermeneutik als Kunstlehre.....	52
4.2	Affektive Ebene	53
4.2.1	Tiefenhermeneutik	53
4.2.2	Infant Observation.....	57
4.2.3	„Affective Revisiting“ – Affektives Verstehen	61
5	Zum Material – Generierung der Beobachtungsprotokolle, Interviews und Strukturbeschreibungen.....	65
5.1	Nicht-maskierte, passive Beobachtung.....	65
5.1.1	Grundlegendes	65
5.1.2	Forschungspraktisches Vorgehen	67
5.2	Topic-Interview	69
5.2.1	Grundlegendes	70
5.2.2	Forschungspraktisches Vorgehen.....	71
5.3	Strukturbeschreibung	74

6	Institution A	75
6.1	Strukturbeschreibung	75
6.2	Illustrierte Strukturgeneralisierung	79
6.3	Wohngruppe WG I	83
6.3.1	Strukturbeschreibung	83
6.3.2	Illustrierte Strukturgeneralisierung	87
6.3.3	M-1 – MitarbeiterIn-Interview	92
6.3.4	Beobachtungsprotokolle WG I – Affektive Analyse	95
6.3.5	Bewohner-Interview	103
6.4	Wohngruppe WG II	107
6.4.1	Strukturbeschreibung	107
6.4.2	Illustrierte Strukturgeneralisierung	109
6.4.3	M-2 – MitarbeiterIn-Interview	113
6.4.4	Beobachtungsprotokolle WG II – Affektive Analyse	115
6.4.5	Ablaufpläne	120
6.5	Verdichtete Ergebnisdarstellung Institution A	126
7	Institution B.....	131
7.1	Strukturbeschreibung	131
7.2	Illustrierte Strukturgeneralisierung	137
7.3	Wohngruppen	141
7.3.1	M-3 – MitarbeiterIn-Interview	141
7.3.2	Beobachtungsprotokolle – Affektive Analyse	143
7.3.3	Interview mit einem ehemaligen Bewohner	149
7.4	Verdichtete Ergebnisdarstellung Institution B.....	152
8	Verdichtetes empirisches Fazit und Ausblick	157
8.1	Entfremdung	158
8.2	Einsamkeit	159
8.3	Überwachung und Regulierung	160
8.4	Objektivierung	160
8.5	Momente des Glücks.....	161
8.6	Doppelte Wirkmächtigkeit der Bürokratie	161
8.7	Ausblick	162
9	Methodisches Fazit und Ausblick	165
10	Theoretischer Rückbezug und Ausblick	169
10.1	Diskursive Veränderbarkeit von Raum	169
10.2	Wohnen, Würde und das Private.....	171
10.3	Bürokratie	173
10.4	Subjektivierung	174
10.5	Das Subjekt unter dem pädagogischen Protektorat	177
10.6	Bedarf eines neuen Behinderungsbegriffs.....	180
10.7	Inklusion und Disziplin	183
11	Praktischer Ausblick und konzeptionelle Fragen.....	187
12	Schlussbetrachtung	197
	Literaturverzeichnis	201

Wohnräume als pädagogische Herausforderung
Lebenslagen institutionalisiert lebender Menschen mit
Behinderung

Trescher, H.

2017, VIII, 206 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-14802-7